

Niederschrift

über die Jahreshauptversammlung des Stadtsportverbandes,
die am 02.02.2012, 19.00 Uhr, im Sitzungssaal des Rathauses stattfand.

Es waren anwesend:

Sicking, Jens	Geschäftsführer Heiligenhauser SV
Marré, Gerhard	1. Vorsitzender TC Rot-Weiß Overath
Schwirten, Jürgen	2. Vorsitzender TuS Immekeppel
Delzemich, Trudi	1. Vorsitzende SV „Glück Auf“ Steinenbrück + Beisitzerin Stadtsportverband
Ihm, Claudia	2. Vorsitzende SV „Glück Auf“ Steinenbrück
Grewe, Heribert	Mitglied Präsidium TuS Marialinden
Hausberg, Michael	1. Vorsitzender SSV Overath
Hahn, Hans-Joachim	Geschäftsführer SSV Overath
Borowietz, Alexander	1. Vorsitzender Rot-Weiß Eulenthal
Zanders, Jutta	1. Vorsitzende Karate-Do Overath + Beisitzerin Stadtsportverband
Dr. Thun, Sylvia	Sportvertretung im Jugendhilfeausschuss + Mitglied bei Karate-Do Overath
Kruse, Franz	1. Vorsitzender SC Vilkerath
Hoster, Günter	Schatzmeister SC Vilkerath
Sinzig, Hermann Josef	2. Vorsitzender I.B.S.G. Overath
Dr. Wieners, Peter	1. Vorsitzender Reit- u. Fahrverein Overath
Schultz, Eckhard	2. Vorsitzender BSC Overath
Krause, Helmut	Vorsitzender TC Ov.-Heiligenhaus
Büser, Joachim	1. Vorsitzender DLRG Overath
Fischer, Gerhard (bis TOP 2)	VIBSS - V ereins- I nformations- B eratungs- und S chulungs- S ystem des Landessportbundes NW
Schwamborn, Peter	Vorsitzender des Ausschusses für Soziales, Generationen, Sport und Kultur

Heider, Andreas (bis TOP 4)	Bürgermeister Stadt Overath
Sassenhof, Bernd (bis TOP 4)	1. Beigeordneter Stadt Overath
Grah, Hans	Ehrevorsitzender Stadtsportverband Overath
Naujokat, Wolfgang	1. Vorsitzender Stadtsportverband
Radermacher, Klaus	2. Vorsitzender Stadtsportverband
Kemmerling, Wilhelm	Geschäftsführer Stadtsportverband

1. Begrüßung/Einführung durch den Vorsitzenden

Der Vorsitzende des Stadtsportverbandes Overath, Herr Naujokat, begrüßte die Anwesenden, insbesondere, Herrn Bürgermeister Andreas Heider und Herrn 1. Beigeordneten Bernd Sassenhof von der Stadtverwaltung, Herrn Peter Schwamborn (Vorsitzender des Ausschusses für Soziales, Generationen Sport und Kultur), den Ehrevorsitzenden des Stadtsportverbandes Herrn Hans Grah sowie Herrn Gerhard Fischer vom Vereins-Informations-Beratungs- und Schulungs-System (VIBSS) des Landessportbundes NRW.

Er stellte fest, dass zur Sitzung form- und fristgerecht eingeladen wurde. Änderungen der Tagesordnung wurden nicht beantragt.

2. VIBSS-Fachvortrag:

- a) **Das Vereins-Informations-Beratungs- und Schulungs-System des organisierten Sports**
- b) **Versicherungsschutz im Sport: Sportversicherung (ARAG) und Verwaltungs-Berufs-Genossenschaft (VBG)**

Herr Gerhard Fischer gab zunächst in Form eines Powerpoint-Vortrags einen grundsätzlichen Überblick über VIBSS, dem Portal des Landessportbundes NW und über die Möglichkeiten für die Vereine, die Unterstützungen vom VIBSS in Anspruch zu nehmen. Er verteilte hierzu die Info-Broschüre „Qualifizierung im Sport“ sowie eine Info zur Antragstellung. Die beiden Unterlagen sind als Anlage I und Anlage II der Niederschrift beigelegt.

Anschließend referierte er über derzeit bestehende Absicherung der Vereinsmitglieder bzw. Vereinsfunktionäre bei Schäden einerseits durch die Sporthilfe und andererseits durch die gesetzliche Versicherung (Berufsgenossenschaft). Nähere Informationen hierzu können im Internet unter folgenden Adressen abgerufen werden:

http://www.arag-sport.de/ihr-sportversicherungsbuero/lbsnw/?acs_userid=lbsnw

<http://www.sporthilfe-nrw.de/index.php?id=415>

<http://lsb-thuringen.vibss.de/versicherungen/gesetzliche-unfallversicherung-vbg/>

In der anschließenden Diskussion wurde insbesondere die Prävention gegen sexuelle Gewalt im Sport und in diesem Zusammenhang die Vorlage eines „Erweiterten Führungszeugnisses“ durch Übungsleiter besprochen. Nach einer doch noch seit dem 01.01.2012 in Kraft getretenen Gesetzesregelung ist eine solche Vorlage zwingend lediglich bei staatlichen Einrichtungen notwendig.

Die Stellungnahme / Hilfestellung des Landessportbundes hierzu (10-Punkte-Programm) kann der Anlage III zu dieser Niederschrift entnommen werden.

3. Auswirkungen der Schulplanungen in Overath auf den Sport

Herr Sassenhof informierte die Anwesenden über die schulischen Veränderungen in Overath und die sich daraus ergebenden Auswirkungen für den Sport und die Sportvereine.

- Durch die Errichtung der Sekundarschule zum kommenden Schuljahr (bei sukzessivem Auslauf von Haupt- und Realschule) und deren Unterbringung im Schulzentrum wird der Schulstandort Cyriax von einer noch höheren Schülerzahl besucht werden.
- Die jetzigen dort befindlichen Turnhallenkapazitäten werden zur Deckung des schulischen Bedarfs an Sportstätten auf Dauer nicht ausreichen.
- Spätestens zum Schuljahresbeginn 2017/2018 wird deshalb auf dem Gelände der bisherigen Hausmeisterwohnungen eine neue Zweifach-Turnhalle errichtet.
- Solange die Grundschule Overath weiterhin auf dem Klarenberg untergebracht ist (zeitweise war auch hier eine Verlagerung nach Cyriax im Gespräch), werden die beiden auf dem Klarenberg befindlichen Turnhallen bestehen bleiben.
- Die immer mehr vorangehende Einführung des Ganztags sowohl im Bereich der Grundschulen als auch der weiterführenden Schulen wird sich auf die Nutzung der Sportstätten durch die Schulen im Nachmittagsbereich auswirken.
- Die Veränderungen im Schulwesen wie die veränderte demographische Entwicklung wird notwendigerweise die künftige Infrastruktur an Sportstätten wesentlich beeinflussen.

Auf Anfrage vom Vorsitzenden, Herrn Naujokat, teilte Herr Sassenhof mit, dass die Errichtung einer 400-m-Laufbahn in Cyriax aus baurechtlichen Vorbehalten (Wasserschutz) und den tatsächlichen Gegebenheiten vor Ort wahrscheinlich nicht möglich sein wird. Es wird nach Alternativen gesucht.

Da Herr Bürgermeister Heider im Anschluss an die JHV noch einen anderweitigen Termin wahrnehmen musste, er aber gerne zum TOP „Bericht des Vorstandes über Aktivitäten 2011“ Stellung nehmen wollte, wurde dieser TOP mit Zustimmung der anwesenden Vereinsvertreter vorverlegt.

4. Bericht des Vorstandes über Aktivitäten 2011

Der Vorsitzende, Herr Naujokat, berichtete über die wichtigsten Aktivitäten des Vorstandes während des vergangenen Jahres. Vorweg dankte er allen Vorstandsmitgliedern für die kollegiale und engagierte Zusammenarbeit.

- Am 23.03.11 fand im Kulturbahnhof unter Beteiligung des Stadtsportverbandes eine **Informationsveranstaltung** zum Thema „**Vereins- und Steuerrecht**“ statt, an der auch zahlreiche Sportvereine teilgenommen haben.
- Vom dem vom „Institut für Kooperative Planung und Sportentwicklung“ aus Stuttgart zu erarbeitenden **Sportentwicklungsplan** konnte ein erstes Modul (Ist-Aufnahme) realisiert werden. Hierfür konnten Mittel des Stadtmarketingvereins in Anspruch genommen werden. Schon dieser erste Baustein hat neue interessante Erkenntnisse gebracht. Er wurde an die Vereine, die Verwaltung und die Politik verteilt und sehr positiv aufgenommen.
Zur Zeit wird überlegt, wie die weitere Finanzierung gewährleistet werden könne, Es gibt erste Erfolge versprechende Ansatzpunkte.
- Der Stadtsportverband war in die **Entscheidungsprozesse von Politik und Verwaltung eingebunden**. Nicht zuletzt die Beteiligung bei der Vergabe von Zuschüssen im Rahmen der Sportförderrichtlinien habe dies gezeigt.
- Intensiv wurden die Hallennutzungsverträge mit der Stadt und den Vereinen diskutiert und in den Grundzügen in einer gemeinsamen Veranstaltung am 16.11.2011 verabschiedet.
- Es wurde auch wieder eine Vereinsinformation (Nr.4) erarbeitet und an die Vereine verteilt.
- Es finden regelmäßig „sportpolitische Gespräche“ seitens des Vorstandes mit dem Bürgermeister und dem 1. Beigeordneten statt.
- In einem Schreiben an den zuständigen Ausschuss wurde nochmals auf die Notwendigkeit einer 400m-Bahn hingewiesen, da diese nicht nur für den Schulsport sondern auch für die Vereine und hier auch insbesondere für die Erlangung des Sportabzeichens von elementarer Bedeutung ist.

Herr Naujokat wies die anwesenden Vereinsvertreter in diesem Zusammenhang darauf hin, dass mit der Gewährung von städtischen Zuschüssen in diesem Jahr aufgrund der allgemein bekannten Haushaltssituation der Stadt Overath vermutlich erst im Herbst gerechnet werden könne. Die bereits im Vorjahr genehmigten Investitionsvorhaben sind davon nicht berührt. Die Termine für Anträge im Rahmen der Sportförderrichtlinie bleiben natürlich bestehen.

Der Bürgermeister, Herr Heider, nahm zu einzelnen Punkten wie folgt Stellung bzw. beantwortete Fragen der Anwesenden wie folgt:

- Bei der späten Haushaltseinbringung im Jahr 2012 mit der Folge späterer Zuschussauszahlungen handelt es sich um einen einmaligen Vorfall aufgrund der Umstellung des Haushaltssystems. In den folgenden Jahren soll der Haushalt wie in der Vergangenheit frühzeitig eingestellt werden, so dass auch die Sportvereine wieder frühzeitig in den Genuss von Zuschüssen kommen können. Aber auch im Jahr 2012, so betonte der Bürgermeister, **bedeute die „spätere Bezuschussung“ keine „schlechtere Bezuschussung“**.

- Eine Finanzierung des Sportentwicklungsplanes aus städtischen Haushaltsmitteln scheidet leider daran, dass die Kosten hierfür zu den „freiwilligen Ausgaben“ gezählt werden und hier der städtische Haushalt überhaupt keine Freiräume mehr bietet.
- Bei den Investitionen ist es möglich, die beiden neuen Turnhallen im Schulzentrum unter Inanspruchnahme von Schulbaugeldern zu finanzieren.
- Lt. Beschluss des Stadtrates wird die Stadt (wie bisher) bei der Errichtung von Kunstrasenplätzen einen Zuschuss von 250.000 € gewähren, wenn die Restfinanzierung durch den Sportverein erfolgt. Der Betrag von 250.000 € entspricht der Grundrenovierung eines Tennisplatzes. Dieser Beschluss kommt möglicherweise demnächst in Immekeppel zum Tragen, wo der Verein die Verlagerung des gesamten Sportplatzgeländes überlegt.
- Weitere Investitionen für bauliche Maßnahmen im Sportbereich können wegen knapper Haushaltsmittel nur sukzessive vorgenommen werden. Die vom Vorsitzenden des SSV Overath vorgeschlagene Lösung, eine 400-m-Laufbahn um den derzeitigen Sportplatz in Cyriax zu errichten, scheitert derzeit an der Knappheit der Haushaltsmittel.
- Zum Betrieb des Badino und einer evtl. Schließung des Saunabetriebs kann erst eine abschließende Stellungnahme abgegeben werden, wenn neue Zahlen über Einnahmen und Ausgaben vorliegen.
- Die Festsetzung einer **Gebühr für die Nutzung städtischer Sportstätten** durch die Vereine ist **derzeit nicht im Gespräch**. Nichtsdestotrotz müsse diese Frage im Zusammenhang mit dem Bürgerhaushalt gestellt werden. **Die Sportvereine haben mit ihrer Vielzahl an Mitglieder die Möglichkeit, hier Einfluss zu nehmen.**

Der Vorsitzende, Herr Naujokat, sowie der 1. Beigeordnete, Herr Sassenhof, machten auf die im Jahr 2014 anstehenden Feiern zum **950-jährigen Bestehen der Stadt Overath** aufmerksam. Ein Schreiben hierzu an alle Vereine ist unterwegs. Angestrebt wird die Einbeziehung von ohnehin geplanter Vereinsveranstaltungen in ein Jubiläumsprogramm und ein gemeinsames Motto.

Herr Sassenhof informierte über das **Leitbild der Stadt Overath** und wies darauf hin, dass Broschüren hierzu bei der Verwaltung angefordert werden können.

Herr Naujokat wies auf das Ferienprogramm für das Jahr 2012 hin und empfahl allen Vereinen, ihre Ferienangebote hier einzubringen.

5. Kurzbericht von Vereinsvertretern über herausragende sportliche Ereignisse 2011 bzw. Ausblick 2012

Die Vereinsmitglieder meldeten sich wie folgt zu Wort:

Herr Kruse, SC Vilkerath

Der SC Vilkerath feierte im vergangenen Jahr sein 50-jähriges Bestehen. Aufgrund des großen Zuspruchs des Viertel-Marathons anlässlich der Jubiläumsfeierlichkeiten wird dieser auch im kommenden Jahr stattfinden.

Herr Schulz, BSC Overath

Im Jahr 2011 konnte von einem jugendlichen Mitglied eine Deutsche Meisterschaft erzielt werden.

Herr Marré, TC Rot-Weiß Overath

An der Offenen Stadtmeisterschaft nahmen über 250 Sportler in 29 Disziplinen teil. Eine Juniorenmannschaft erzielt die Meisterschaft in der Oberliga, Der Verein war Ausrichter dieser NRW-Meisterschaft.

Herr Büser, DLRG Overath

Herr Büser machte auf die Möglichkeit für die anderen Vereine aufmerksam, die notwendigen Erste-Hilfe-Kurse bei der DLRG belegen zu können.

Herr Grewe, TuS Marialinden

Der TuS Marialinden plant die Errichtung von zwei neuen Gruppenräumen an die bestehende Turnhalle in Eigenregie.

Frau Delzemich, SV Glück Auf Steinenbrück

Der SV Glück Auf Steinenbrück feiert in diesem Jahr sein 80-jähriges Bestehen.

Frau Dr. Thun, Jugendhilfeausschuss

Frau Dr. Thun bemängelte, dass die Belange der Sportvereine im Jugendhilfeausschuss nicht ausreichend berücksichtigt werden. Dies zeigt sich insbesondere an der sportlichen **Nachmittagsbetreuung in den Offenen Ganztagschulen**. Hierzu berichteten einzelne Vertreter der Verein von ihren unterschiedlichen Erfahrungen. **Dieses Thema, so der Vorsitzende, soll auch im Vorstand diskutiert und weiter verfolgt werden.**

6. Anträge der Vereine

Anträge lagen nicht vor.

7. Mitteilungen, Verschiedenes

Herr Naujokat wies auf die **Sportlerehrung des Kreissportbundes** hin, die am 24.04.2012 ab 18.00 Uhr im Bergischen Löwen in Bergisch Gladbach in Verbindung mit der Verleihung der **Jugendbetreuermedaille** stattfindet.

Die Mitgliederversammlung des Kreissportbundes wird am 11.06.2012 ab 19.00 Uhr im Kreishaus Bergisch Gladbach stattfinden.

Auf Anfrage von Herrn Dr. Wieners wurde klargestellt, dass für die Bewilligung des Stadtzuschusses für den Jugendsport ausschließlich die Mitgliedschaft im Verein und nicht der Wohnort der Jugendlichen maßgebend ist.

Weitere Anmerkungen seitens der Vereine gab es nicht.

Die Sitzung schloss gegen 21.40 Uhr.

W. Kemmerling

Overath, 23.02.2012